

Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtregionalen Flächennutzung

Ein ExWoSt-Forschungsfeld

Ziele und erste Ergebnisse des Forschungsvorhabens



Thomas Preuß, Forschungsgruppe „Fläche im Kreis“

Auftaktveranstaltung in der StadtRegion Stuttgart

15. Juni 2005, Stadthaus Ostfildern



Planspiele: Inhalt + Ergebnisse

- integriertes Handlungskonzept für die Region
- Empfehlungen an den Bund zu Instrumenten/
Instrumentengruppen

- Zusammenarbeit von Region und Städten
- Zusammenarbeit öffentlicher und privater Akteure
- Vergrößerung der Handlungsspielräume
- Verknüpfung und Ergänzung bestehender instrumenteller,
organisatorischer, planerischer und kooperativer Strategien und
Handlungsansätze

Planspielmethode

- Simulation von Entscheidungsprozessen
- durch die faktisch zuständigen Akteure/innen
- unter Zugrundelegung realer und alternativ hierzu gesetzter Rahmenbedingungen
- in Städten/Stadtregionen
- auf der Grundlage eines vorgegebenen Arbeitsprogramms

Planspiel-Phasen

Vorphase

Januar 2005 bis Mai 2005



- Ermittlung Ausgangssituation
- Potenzialermittlung
- 1. Akteursbefragung
- Zielermittlung
- Auswahl Planspielteilnehmer

Abschluss Zielvereinbarung

Planspielphase

Juni 2005 bis März 2006



- Regions-Auftaktveranstaltung
- Bearbeitung des Arbeits- und Prüfprogramms
- geschlossene Planspielworkshops in zwei Stufen

Abschlussphase

April 2006 bis Juni 2006

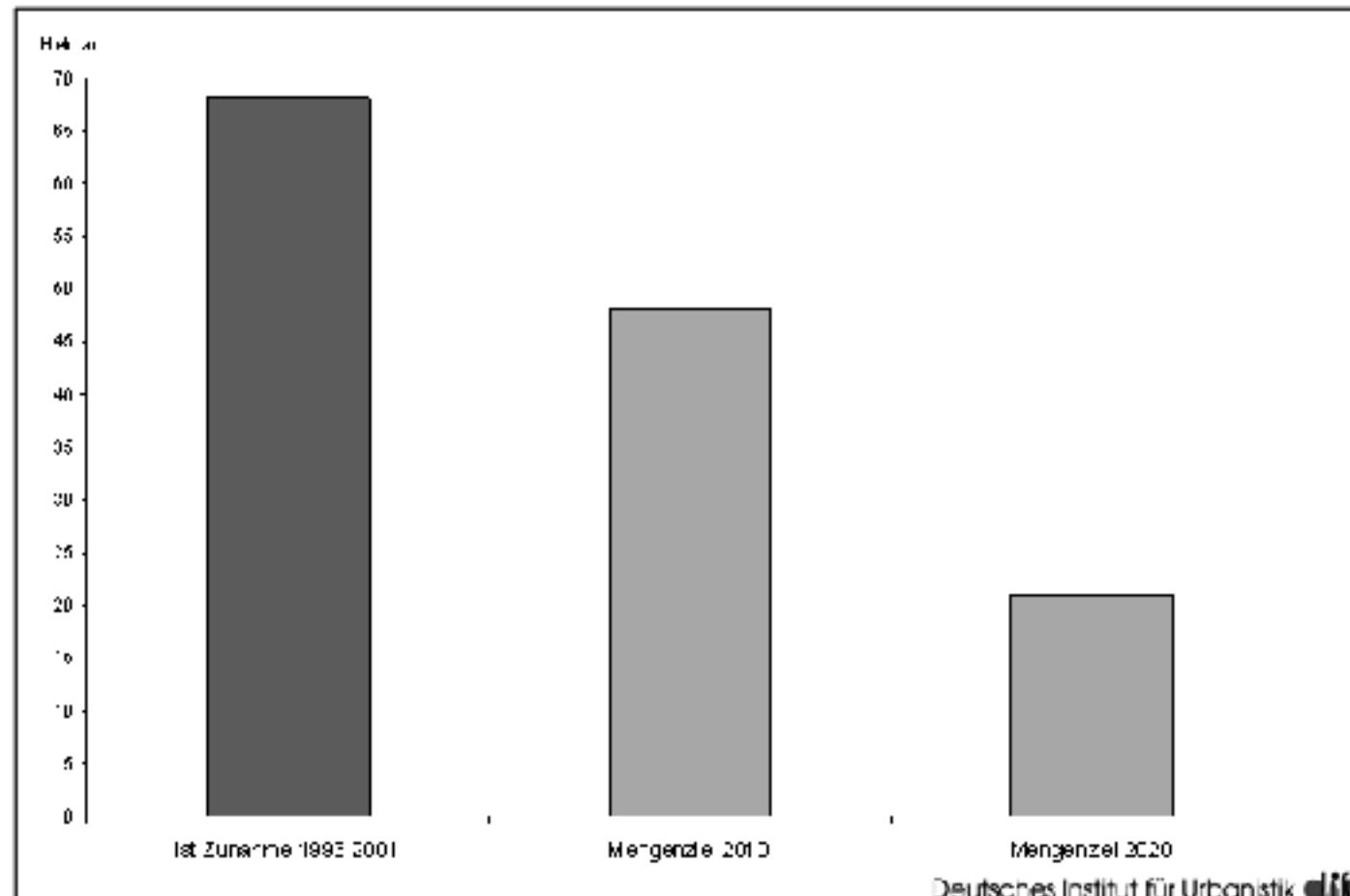
- Auswertung Planspiele
- 2. Akteursbefragung
- Regionsöffentliche Abschlussveranstaltung

Fläche im Kreis – Planspiele StadtRegion Stuttgart:

Qualitätsziele

- Inneneentwicklung vor Außenentwicklung: vorrangige Revitalisierung und Aktivierung ungenutzter Flächen und Gebäude, Baulücken sowie Nutzung von Nachverdichtungspotenzialen,
- nachfrageorientierte Bestandsentwicklung,
- Stabilisierung der Siedlungsdichte,
- Erhöhung der Flächenproduktivität,
- langfristige Sicherung der Infrastrukturleistungen,
- Erhalt und Entwicklung qualitativ hochwertiger Freiflächen für Landwirtschaft und Erholung.

Fläche im Kreis – Planspiele StadtRegion Stuttgart: Mengenziele



SuV-Zuwachs im Zeitraum 1993 bis 2001: 68 ha / Jahr

Mengenziel 2010: 48 ha / Jahr

Mengenziel 2020: 21 ha / Jahr

Planspiele in 2 Stufen

1. Stufe der Planspiele: Status Quo (3 Workshops)

Juni – November 2005

- Wie kann unter den gegebenen Rahmenbedingungen in der StadtRegion Stuttgart im Sinne von Flächenkreislaufwirtschaft agiert werden?
- Bewertung Instrumentenwirksamkeit
- Handlungsrahmen Flächenkreislaufwirtschaft in der StadtRegion Stuttgart

2. Stufe der Planspiele: Innovativer Instrumenteneinsatz (3 Workshops)

Januar – März 2006

- Wie würden sich verschiedene neue Instrumente und veränderte Rahmenbedingungen auf Bundesebene in der StadtRegion Stuttgart auswirken?
- Bewertung Instrumentenwirksamkeit
- Erweiterter Handlungsrahmen Flächenkreislaufwirtschaft in der StadtRegion Stuttgart

Was passiert in den Planspielen?

- Bearbeitung der durch ein Arbeitsprogramm vorgegebenen Arbeitsaufträge
 - ▶ Analyse des bisherigen Vorgehens (Selbstreflexion)
 - ▶ Benennung von Hemmnissen und Lösungsansätzen
 - ▶ Beantwortung der durch das Arbeits- und Prüfprogramm vorgegebenen
- Planspielworkshops
 - ▶ Diskussion und Rückkoppelung von Arbeitsergebnissen zwischen den
 - ▶ Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte
 - ▶ Feststellung der Interessenskonflikten
 - ▶ Beschreibung von Voraussetzungen zur Überwindung von
 - ▶ Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Flächenkreislaufwirtschaft in
 - ▶ Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Instrumentariums

Zu prüfende Instrumente im Status Quo-

Planung:

- Regionalplan/interkommunale Planungen (einschl.

Information:

- Bodenpolitischer Grundsatzbeschluss

Organisation/ Kooperation:

- Regionale Kooperation in der Flächenbewirtschaftung

Kooperation mit Privaten:

- Rahmenvereinbarungen mit Grundstückseigentümern

...

Zu prüfende Instrumente im Planspiel

Innovativer Instrumenteneinsatz

neue Instrumente

- ...
- Reform der Grundsteuer
- Reform der Kommunalen Finanzausgleichs
- handelbare Flächenausweisungsrechte
- ...

Vor-Ort-Analyse StadtRegion Stuttgart:

Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 1980 bis 2004:

+ 20.177 Einwohner (+ 3,1 %)

Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2004 bis 2020:

+ 13.816 Einwohner (+ 2,1 %)

Zuwachs der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Zeitraum 1993 bis 2001:

+ 609 ha (+ 5,2 %)

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche (2004):

45,7 %:

Vor-Ort-Analyse StadtRegion Stuttgart:

Flächenpotenziale

größtes Potenzial sind Baulücken und Nachverdichtung,

Brachflächenpotenziale sind eher begrenzt (einige Flächen in Stuttgart),

geschätzter Bestand an Innenentwicklungspotenzialen in der Region:
insgesamt ca. 465 ha (davon 423 ha in Stuttgart),

bezogen auf den Siedlungsflächenbestand (ohne Verkehrsflächen)
bedeutet dies einen Anteil von etwa 5 Prozent.

Vor-Ort-Analyse StadtRegion Stuttgart:

Fördernde Faktoren einer Flächenkreislaufwirtschaft:

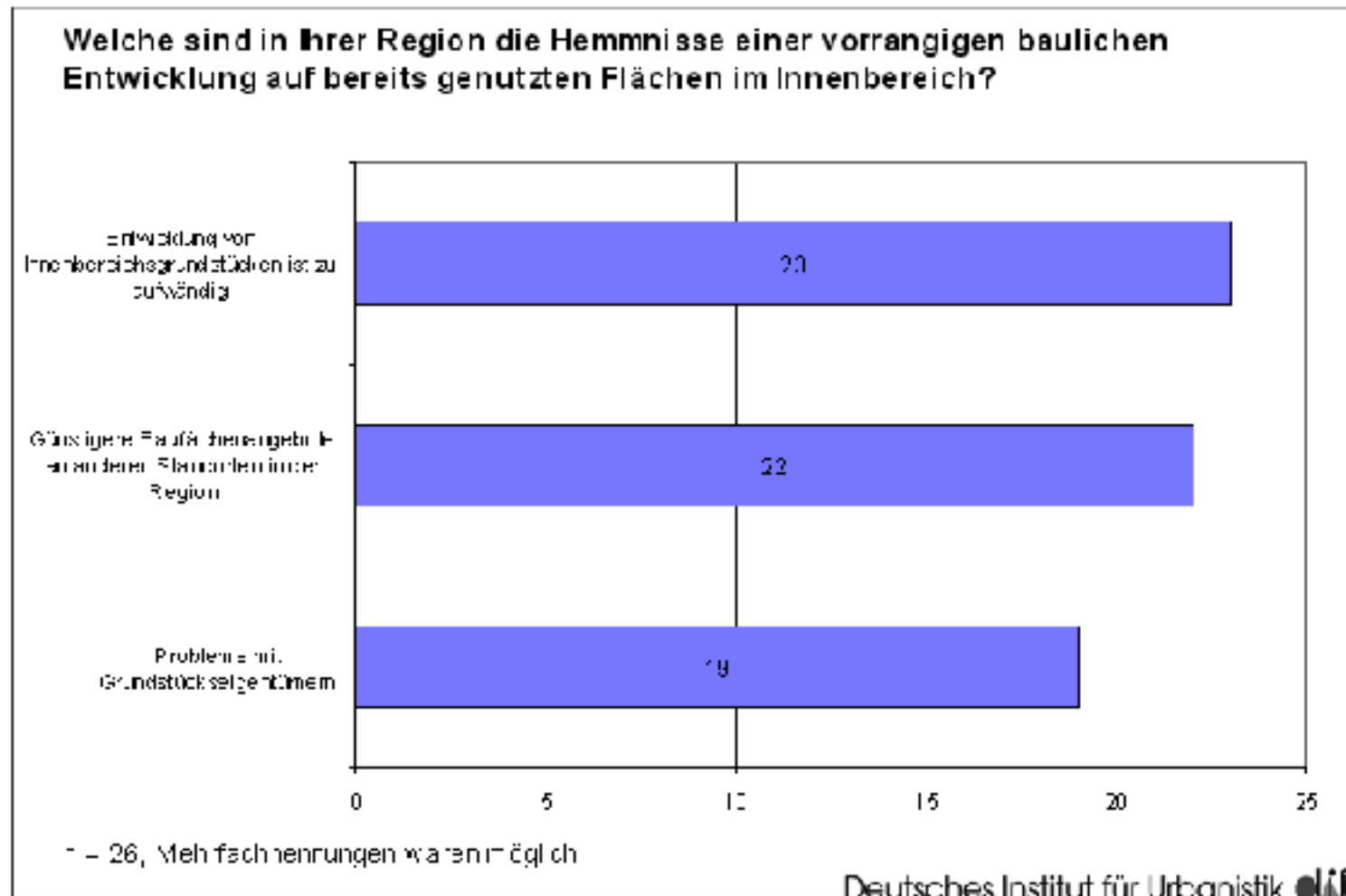
- hohes Problembewusstsein für Fragen der Flächeninanspruchnahme
- Innovationsbereitschaft
- Regionalplanung durch Verband Region Stuttgart
- Kommunaler Arbeitskreis Filder als überkommunaler
- Strategieansätze und Flächeninformationen auf kommunaler und regionales Siedlungsflächenmanagement (MORO RESIM), SKS Standortkommunikationssystem, SIS-Gewerbeflächenendatenbank

Vor-Ort-Analyse StadtRegion Stuttgart:

Hemmende Faktoren einer Flächenkreislaufwirtschaft:

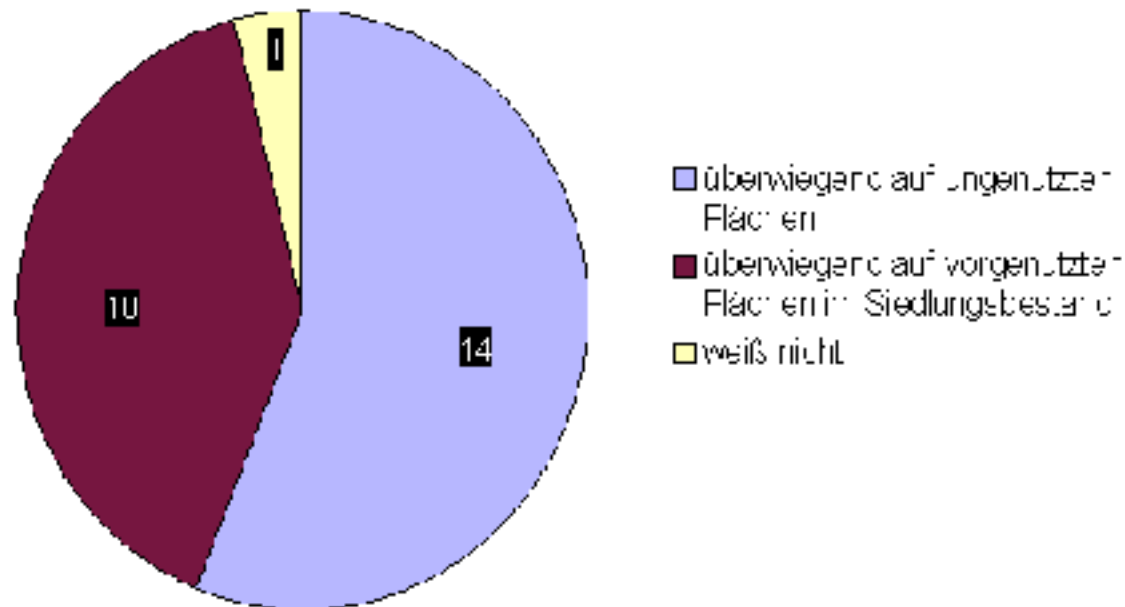
- Unzureichende quantitative Steuerung der
- Mangelnde finanzielle Anreize für Innenentwicklung
- negative finanzielle Anreize (Entfernungspauschale, Eigenheimzulage)
- kein gemeindeübergreifender Finanzausgleich zwischen Standorten in der Region
- interkommunale und interregionale Konkurrenz

Akteursbefragung StadtRegion Stuttgart: Ergebnisse



Akteursbefragung StadtRegion Stuttgart :

Auf welchen Standorten wird Ihrer Einschätzung nach die zukünftige Entwicklung von Siedlungsflächen in Ihrer Region vorwiegend stattfinden?

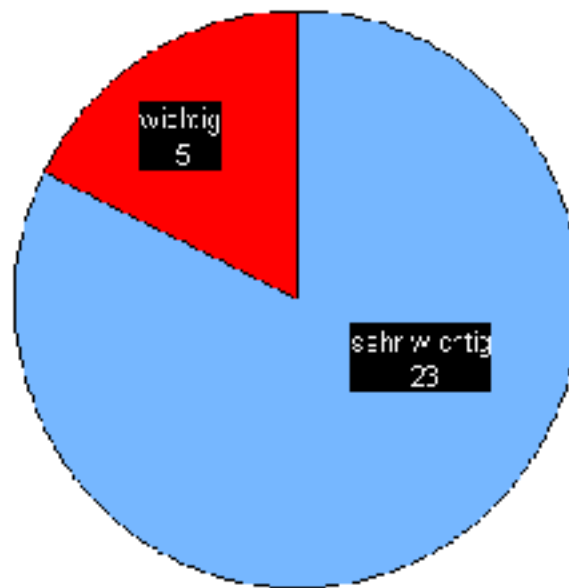


n = 25

Deutsches Institut für Urbanistik 

Akteursbefragung StadtRegion Stuttgart:

Wie bewerten Sie das Ziel, die Neuausweisung von Siedlungsflächen in Ihrer Region zu reduzieren?

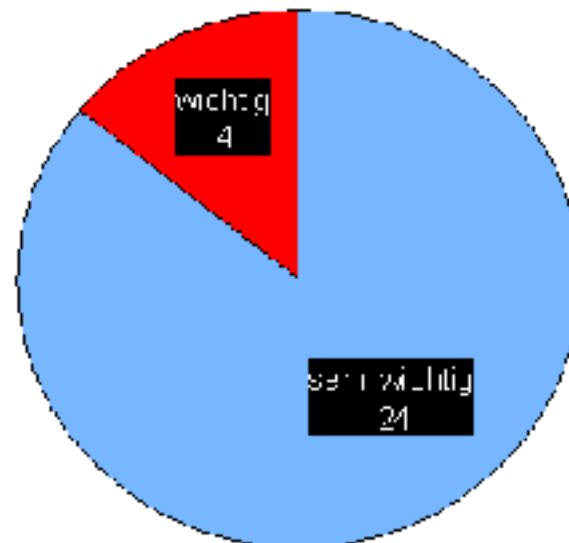


11 - 28

Deutsches Institut für Urbanistik 

Akteursbefragung StadtRegion Stuttgart: Ergebnisse

Wie bewerten Sie das Ziel, zukünftig Siedlungsentwicklung vorrangig auf bereits vorgenutzten bzw. unterausgelasteten Flächen durchzuführen?



n = 28

Deutsches Institut für Urbanistik 

Fläche
im
Kreis



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!